

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Cornelia Seibeld (CDU)**

vom 25. Februar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2015) und **Antwort**

Stand des Vergabeverfahrens zur Sanierung Hildburghäuser Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand des bei der Vergabekammer des Landes Berlin anhängigen Vergabeverfahrens zur Erneuerung der Fahrbahn Hildburghäuser Straße in Berlin Lichterfelde und Lankwitz?

Zu 1.: Bei der Vergabekammer des Landes Berlin sind zu dem betreffenden Vergabeverfahren zwei Nachprüfungsanträge gestellt worden, der erste am 04.02.2015, der zweite am 06.02.2015. Über das erste Verfahren wurde am 18.02.2015 entschieden, das zweite Verfahren ist noch anhängig.

2. Wann wird das Vergabeverfahren abgeschlossen bzw. an das Kammergericht abgegeben worden sein?

3. Wie lange wird ein Verfahren beim Kammergericht nach den Erfahrungen des Senats dauern und ist damit zu rechnen, dass die Baumaßnahme noch in 2015 begonnen werden kann?

Zu 2. und 3.: Der Senat hat keinen Einfluss auf die Dauer von Nachprüfungs- und Gerichtsverfahren. Nachprüfungsverfahren und die sich anschließenden Beschwerdeverfahren können am gleichen Tag beendet sein oder mehrere Monate andauern.

Gemäß § 113 des Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) trifft und begründet die Vergabekammer ihre Entscheidung innerhalb einer Frist von fünf Wochen ab Eingang des Antrags. Bei besonderen tatsächlichen oder rechtlichen Schwierigkeiten kann das vorsitzende Mitglied im Ausnahmefall die Frist um den erforderlichen Zeitraum verlängern. Gemäß § 105 GWB üben die Vergabekammer ihre Tätigkeit im Rahmen der Gesetze unabhängig und in eigener Verantwortung aus.

Berlin, den 03. März 2015

In Vertretung

Guido B e e r m a n n

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Mrz. 2015)